jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1987/6/17 9ObA6/87, 4Ob556/90, 4Ob1533/95, 1Ob1/97x, 9Ob274/98d, 6Ob160/00y, 5Ob188/04i, 7Ob9

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 17.06.1987

Norm

ABGB §861
ABGB §914 I

Rechtssatz

Nach dem Grundsatz "falsa demonstratio non nocet" geht ein vom objektiven Erklärungswert abweichender Wille, den der andere Teil erkennen mußte, der Auslegung nach Verkehrssitte und Sprachüblichkeit vor.

Entscheidungstexte

- 9 ObA 6/87
  Entscheidungstext OGH 17.06.1987 9 ObA 6/87
  Veröff: Arb 10637
- 4 Ob 556/90
  Entscheidungstext OGH 06.11.1990 4 Ob 556/90
  Auch
- 4 Ob 1533/95
  Entscheidungstext OGH 07.03.1995 4 Ob 1533/95
  Auch; Beisatz: Der übereinstimmend erklärte Parteiwille geht selbst einem abweichenden Wortlaut vor. (T1)
- 1 Ob 1/97x
  Entscheidungstext OGH 15.07.1997 1 Ob 1/97x
  Veröff: SZ 70/143
- 9 Ob 274/98d
  Entscheidungstext OGH 21.10.1998 9 Ob 274/98d
  Auch; Beisatz: Die beidersetiige Falschbezeichnung im schriftlichen Vertrag schadet daher nicht. (T2)
- 6 Ob 160/00y
  Entscheidungstext OGH 22.02.2001 6 Ob 160/00y
  Auch
- 5 Ob 188/04i
  Entscheidungstext OGH 28.09.2004 5 Ob 188/04i
  Beisatz: Das hat auch für einseitige empfangsbedürftige Willenserklärungen zu gelten, wenn bei den Beteiligten ? in Analogie zum gemeinsamen Wollen der Vertragsteile ? ein gemeinsames Verstehen der Willenserklärung vorliegt. (T3)
- 7 Ob 93/12w
  Entscheidungstext OGH 28.11.2012 7 Ob 93/12w
  Auch; Beis wie T1; Veröff: SZ 2012/132
- 3 Ob 140/15g
  Entscheidungstext OGH 19.08.2015 3 Ob 140/15g
  Auch; Beis wie T1
- 8 Ob 28/18b
  Entscheidungstext OGH 29.05.2018 8 Ob 28/18b

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1987:RS0013957

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

01.08.2018

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at